

Öeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 34. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 21ten August 1844.

Bekanntmachungen.

1) Am 25sten d. Mts. ist am Weichselufer bei Schilno ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden. Derselbe war bereits stark in Verwesung übergegangen und in Folge dessen waren die Gesichtszüge nicht mehr zu erkennen, auch ließ sich über das Alter kein zuverlässiger Schluß ziehen. Er war mit einem groben weißleinenen Hemde, graudrillichten Beinkleidern, einem groben braunwollenen Rocke und einem Paar ordinairen kurzen Stiefeln bekleidet. Die Länge des Leichnams betrug 5 Fuß und einige Zoll und der Kleidung nach zu urtheilen, wird der Verstorbene ein Flößerknecht gewesen sein.

Indem wir noch bemerken, daß Spuren für eine an dem Körper verübte Gewalt nicht wahrgenommen wurden, fordern wir diejenigen, die über den Verstorbenen eine nähere Auskunft zu ertheilen im Stande sind, hierdurch auf, solches uns oder der nächsten Behörde unverzüglich anzuzeigen.

Thorn, den 27sten Juli 1844.

Königl. Inquisitoriat's-Deputation.

2) Am 1sten August c. wurde auf der Feldmark von Stottowo eine Fuchsstute, circa 5 Jahre alt, 4 Fuß 6 Zoll hoch, mit einer Schrammblöße, deren Vorderfüße bis auf die Fesselgelenke weiß sind, vorgefunden. Dieses Pferd ist wahrscheinlich gestohlen. Der unbekannte Eigenthümer desselben wird hiemit aufgefordert, sich spätestens bis zum 28sten August c. vor unserer Wochen-Deputation zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls mit dem öffentlichen Verkaufe des Pferdes verfahren werden muß.

Łöbau, den 9ten August 1844.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3) Die Hofbesitzer Steckmann und Pichowski zu Kl. Grünhoff haben während des hohen Wasserstandes in der Weichsel 87 Stück Bauholz, gezeichnet W. P. aufgefassen, welches sie dort aufbewahren. Der rechtmäßige Eigenthümer kann das Holz gegen genügende Legitimation und Erstattung der aufgelaufenen Kosten durch das unterzeichnete Rent-Amt in 4 Wochen in Empfang nehmen, andernfalls darüber geschlich verfügt werden wird.

Mewe, den 7ten August 1844.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

4) Auf den Ueberrieselungsflächen im Forstrevier Dlonin, nahe an der Chaussee, soll ein Wohnhaus für zwei Rieselmeister, massiv und unter Steindach, erbaut und die Ausführung des Baues in Entreprise gegeben werden.

Zur Ermittlung des Mindestfordernden ist ein Lizitations-Termin auf Dienstag den 10ten September c. Vormittags 10 Uhr am hiesigen Orte im Bureau des Unterzeichneten angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen des zu errichtenden Entreprise-Kontraktes, sowie der auf 2498 Rthlr. 1 sgr. 4 pf. abschließende Kosten-Anschlag können jederzeit hier eingesehen werden. Die Lizitation wird um 12 Uhr geschlossen.

Egerst, den 14ten August 1844.

Der Regierungs-Rath v. Salzwedel.

Verkauf von Grundstücken.

5) Nothwendiger Verkauf.

Das im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder, im Deutsch Croner Kreise belegene, zu adeligen Rechten veräußerte ehemalige Domänen-Vorwerk Krumpohl Nro. 356. welches, besage der, nebst dem neuesten Hypothekenschein, in hiesiger Registratur einzusehenden landschaftlichen Taxe auf 19,160 Rthlr. 1 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden, soll im Termine den 25sten September d. J. von Vormittags 11 Uhr ab hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Marienwerder, den 28sten Februar 1844.

Königl. Oberlandesgericht. Civil-Senat.

6) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das hier sub Nro. 13. belegene, den Schlossermeister Gottlieb Neurodeschen Eheleuten resp. deren Erben gehörige Grundstück nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 492 Rthlr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 5ten Dezember c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden die dem Namen und Wohnorte nach unbekanntenen Erben des Schlossers Gottlieb Neurode zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch vorgeladen.

7) Nothwendiger Verkauf.

Das dem Paul Köpfe gehörige, in der Stadt Gollub unter der Nro. 49. Litt. A. am Kasernen-Platz belegene bürgerliche Grundstück nebst Radikalien, abgeschätzt auf 585 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein im 11ten Geschäftsbureau des unterzeichneten Gerichts einzusehenden Taxe am 26sten Oktober c. 11 Uhr B. M. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Strasburg, den 21sten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.